



Pressemitteilung

Straubing, 03.04.2020
Nr. 171/2020

Offener Brief des Landrats an die Seniorinnen und Senioren: „Niemand soll und darf vereinsamen“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In dieser schwierigen Zeit wenden sich viele von Ihnen an das Landratsamt Straubing-Bogen mit der Sorge um ihre Angehörigen in Heimen und Pflegeeinrichtungen. Durch die Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege ist der Besuch in vielen verschiedenen Einrichtungen derzeit untersagt. So sehr diese Zwangstrennung schmerzt, so sehr ist sie dennoch notwendig. Momentan überwiegt das Wohl der Allgemeinheit dem Einzelwohl und es ist bei der derzeitigen Situation äußerst wichtig, dass der Kontakt mit der Außenwelt für Seniorinnen und Senioren möglichst gering gehalten wird, um die Gefahr einer Ansteckung mit Covid-19 zu minimieren.

Ich weiß, auch aus vielen Zuschriften, was dies für die älteren Menschen bedeutet. Nicht alle sind in den sozialen Medien zu Hause oder computer affin. Aber wir können trotzdem zeigen, dass unsere Angehörigen nicht alleine sind. Sei es durch einen Anruf, einen Brief oder die postalische Übersendung eines Bildes der Enkel oder eines kleinen Osterpräsensts.

Wir wollen unseren älteren Menschen im Landkreis zeigen, dass wir für sie da sind und gemeinsam mit ihnen diese Zeit der räumlichen Trennung durch emotionale Verbundenheit durchstehen. Niemand soll und darf vereinsamen.

Sie, sehr geschätzte Seniorinnen und Senioren, werden in diesen Tagen oftmals als Risikogruppe bezeichnet. Sie dürfen das bitte nicht falsch verstehen. Es ist nun mal so, dass bei Ihnen das Risiko bei einer Erkrankung größer ist. Deswegen liegt uns Ihre Gesundheit besonders am Herzen. Und vielleicht gelingt auch ein positiver Nebeneffekt mit dieser Krise, nämlich der, dass wir unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder mehr wertschätzen.

Halten Sie alle durch und bleiben Sie gesund – und freuen sich auf ein Wiedersehen, wenn dies die Lage zulässt.

Ihr

Landrat Josef Laumer